

scheln, quervor der greise Oberrabbi in der Maske Chagalls. Ein gesteigertes drittes Singen, ein drittes Weinen und Lachen, ein dritter Tanz. Das gibt die Steigerung in uns, nicht das Austreiben des Dybuk, das natürlich schiefeht und das nicht so wichtig ist. Fabelhaft, wenn selbst das greise Wundertier in der Maske Chagalls den Siegestanz über den überwundenen Dybuk leise mitmacht, als triumphiere die Synagoge über jede menschliche Grenze. Das ganze Theater wiegt mit. Der Platz mit Trams und Lichtern, die Stadt wird Synagoge. Nur die Braut versagt immer noch; das einzige auf der Welt, das sich nicht selig wiegt. Sie läuft wie ein Hündchen, das den Wurm im Kopf hat, im Kreise herum, schreit und piept und stirbt wie ein verlassenes Hündchen. Sada Yacco, die Japanerin, die 1900 mit ihrer Truppe nach Paris kam, piepte ähnlich. Vom Osten kommt der Rhythmus.

Das Stück ist aus, und nun fängt es in mir an. Die Aufstehenden, die nach Hause wollen, stören. — Toll! sage ich zu einem Herrn neben mir, um etwas zu sagen.

Er nickt verbindlich, murmelt etwas verlegen. Man klatscht ein bißchen, und ein paar, die sich nicht genieren, bleiben stehen, rufen bravo. Im allgemeinen aber suchen die Zuschauer bald wegzukommen. Manche haben etwas von Menschen, die man aus Versehen bei einer Familienszene erwischt. Die Situation ist nicht gerade ehrenrührig, aber peinlich.

Dr. Pick spricht in seiner gefälligen Art über die Schauspielerin Soundso. Der Regisseur sei leider vor einigen Jahren gestorben; ein Schüler Stanislawskis, ein Russe, kein Jude, sehr begabt. An der Tür will er mich durchaus vorgehen lassen, wodurch eine Stockung entsteht. Die Legende sei historisch.

Natürlich, sage ich und will etwas hinzufügen, aber Menschen kommen dazwischen.

Wahrscheinlich ist das alles schon historisch. Ob sie noch so mauscheln



Die Zeit raubt Ihrem Antlitz die Jugend.

Verhindern Sie es
durch richtige Hautpflege!

Es gibt Präparate, welche die Haut oberflächlich glätten, sie übertünchen und die Poren verstopfen. Meiden Sie solche Mittel — besonders die vielfach angepriesenen, zweifelhaften Auslandserzeugnisse. / Das kostbarste Gut, das es gibt — die Schönheit des Gesichts und der Hände — erreichen und erhalten Sie durch Creme Mouson. / Lassen Sie täglich Creme Mouson in die Poren eindringen, um alle Unreinheiten zu lösen und gleichzeitig die Unebenheiten der Haut auszugleichen. / Waschen Sie zuvor Gesicht und Hände mit Creme Mouson-Seife, hergestellt unter Zusatz von Creme Mouson. Sie erhöhen dadurch die einzigartige Wirkung der Creme Mouson.

J. G. MOUSON & CO.
FRANKFURT AM MAIN